

St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung Kanadas, erscheint jeden Donnerstag zu Münster, Sask., und folgt bei Vorausbezahlung...

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Kanadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Languevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben...

9. Jahrgang No. 74 Münster, Sask., Donnerstag, den 19. Dezember 1912 Fortlaufende No. 760

St. Peters Bote,

the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Thursday at Münster, Sask. It is an excellent advertising medium.

ADVERTISING RATES: Transient advertising 50 cents per inch for first insertion, 25 cents per inch for subsequent insertions.

ST. PETERS BOTE, Münster, Sask., Canada.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Am 9. Dez. hat Generalanwalt Turgeon der Legation in Regina eine Vorlage unterbreitet, die dem Volke Saskatchewan die direkte Gesetzgebung verleihen soll.

Das Landwirtschafts-Departement der Regierung gibt seit fünf Monaten eine Zeitschrift heraus, die viele Dinge von allgemeinem Interesse über die Arbeiten der Regierung und die Fortschritte der Provinz bringt.

Bei den Municipalwahlen wurden erwählt: In Regina Dr. Martin als Stadtmayor; in Saskatoon Fred E. Harrison, Mayor; in Northern E. S. Hobson, Mayor; in Estevan J. A. Smith, Mayor.

Bei Prince Albert wurde auf der Jagd Wm. Porter, Inspektur bei der Ziegelei des Gefängnisses, tödlich durch den Schuß eines anderen Jägers verwundet.

Bei Gull Lake hat Fred Schoonmaker seine 1440 Acres große Farm zu \$72,000 verkauft.

Nach Swift Current werden in Zukunft mehr Eisenbahnen kommen, und wie von unterrichteter Seite gemeldet wird, soll es schon gewiß sein, daß drei große Eisenbahnen und wahrscheinlich noch eine vierte von dort als Zentrum auslaufen werden.

Alberta.

Die Einwohnerschaft von Wainwright beschäftigt sich ernsthaft mit der Frage, ob der Buffalo Park nicht am besten nach einer der nördlichen Reservationen verschoben werden sollte.

vierzehn verbleiben noch in der Hand der Regierung. Der Touristenverkehr ist in diesem Jahre nicht so groß gewesen wie man erwartet und die Einkünfte daraus sind für die Stadt kaum nennenswerte gewesen.

Manitoba.

Detektives haben in Winnipeg zwei Männer verhaftet, welche ihre Namen als Gustav Bruning und Valentin Berman angeben. Der Letztere soll Leon Searee heißen und beide sollen flüchtige Bankboten aus Berlin sein.

Während des Monats November wurden in Winnipeg 234 Mädchen und 218 Knaben geboren. Es starben 152 Personen, 92 männliche und 60 weibliche.

Der Staaten.

Washington, D. C. Am 19. Dezember wird Präsident Taft um Mitternacht nach Rey West, Fla., abreisen, um von dort am Nachmittage des 21. Dezember auf dem Schlachtschiff „Arkansas“, das von dem Schlachtschiff „Delaware“ begleitet wird, nach Panama abzureisen.

Einem Armeekorps und einem Marine-Adjutanten, Sekretär Villes, seinem Bruder C. B. Taft und mehreren anderen Personen begleitet werden. Am 31. Dezember dürfte er von seiner Reise nach hier zurückkehren.

Tulsa, Okla. Offiziell wird angekündigt, daß der Jahreskonvent des Internationalen Trockenwirtschaftskongresses im Jahre 1913 vom 22. Oktob. bis zum 1. Nov. hier selbst abgehalten werden wird.



WHERE CHRIST WAS BORN. BETHLEHEM.

Die heilige Nacht. Sei uns gegrüßt, o heilige Nacht, die den Erlöser uns gebracht! Du sel'ge Stunde, sei gegrüßt, Da uns das Heil geboren ist.

In diesem Jahre wurde der Kongress in Lethbridge, Alta., Canada, abgehalten. Landwirtschaftsminister Motherwell von Saskatchewan, Canada, ist der Präsident des Kongresses.

Cincinnati, O. Unsere Stadt ist von einem furchtbaren Brande heimgesucht worden, der am 19. Dezember im Gibson Hotel ausbrach, auf mehrere andere Gebäude überfrang und einen Gesamtschaden von nahezu \$1,000,000 anrichtete.

Maeda, Kas. In der Umgegend von Maeda herrscht eine große Not an Heiz- und Brennmaterial, und die Bevölkerung greift zu dem alten Mittel, den „Chips“. Man sieht Leute in Automobilen und Wagen die Prairie durchstreifen und Umrisse nach „Chips“ (Extrakte von Tieren) halten.

fatarch zu München gestorben. Der hohe Greis verchied, ehe sein ältester Sohn, Prinz Ludwig, der gerade sein Landgut in Ungarn, besichtigte, das Sterbetest seines Vaters erreichen konnte.

Luitpold ward am 12. März 1821 zu Würzburg als dritter Sohn Ludwigs I. geboren. Seine Lehrer waren Phillips, Wob, Schöberl u.a. Nach dem Regierungswechsel in 1848 ward er als Generallieutenant an die Spitze der bairischen Artillerie gestellt.

Als bekannt ist die unglückliche Geschichte des bayerischen Königs hauses, Ludwig II. wurde auf Befehl des bayerischen Kaiserthums anfangs Juni 1886 gefangen genommen und für irrsinnig erklärt. Drei Tage später erkrankte der König und mit ihm der Kronprinz Dr. Ludw. von Starnberger See, Otto, der Bruder Ludwigs II., ward zum bayerischen König, konnte jedoch niemals zur Regierung gelangen.

Ausland.

Wien. Kriegsminister General Ruffenberg ist von seinem Posten zurückgetreten. General Krobath, Hilfssekretär im Kriegsministerium ist zu seinem Nachfolger ernannt worden.

Portland, Ore. Marcelle Bartell ist angeklagt, eine Lasterhöhle zu führen, und eine aus Frauen zusammengesetzte Jury, und zwar die erste Frauenjury im Staate, sollte Recht sprechen.

Prinzregent Luitpold von Bayern gestorben. Am 12. Dezember ist Prinzregent Luitpold von Bayern in seinem 92. Lebensjahre an einem Kehlkopf-

ten, der sich bei der Keaterra eine in seiner Lunge gebildete Kiste, wenn auch nicht ein Klammern, zu überwinden. Viele österreichisch-ungarische Unterthanen, die in Venedig leben, sind unter der Jahre befallen worden, darunter Graf Georg Apponyi und der bekannte Maler Philip Vassily.

Die Allianz zwischen Oesterreich-Ungarn, Deutschland und Italien ist ohne Abänderung auf sechs Jahre erneuert worden. Der Vertrag wurde zuletzt am 6. Mai 1903 auf den Zeitraum von zehn Jahren erneuert. Er beruht auf drei Verträgen: 1. zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn, 2. zwischen Deutschland und Italien, 3. zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien.

Montreal in Folge Cholera in den von Italien besetzten Stadtteilen Montreals große Verheerungen an. Anhand sind angegeben, daß aber tausend Cholerafälle während der letzten zwanzig Tage vorgekommen sind und die Hälfte davon einen tödlichen Verlauf nahmen.

Rom. Die wahllosen Wahlen haben hier am 8. Dez. stattgefunden aus denen die kirchliche Partei, Bürgermeister Ruffoni eingeschlossen, als Sieger hervorging.

Eine Senation wurde dieser Tage in Italien hervorgerufen, als man hörte, daß die fünf wichtigsten katholischen Blätter Italiens, nämlich: „Corriere d'Italia“, „Corriere d'Europa“, „Momento“, „Italia“ und „Avvenire“ von dem hl. Stuhle verboten worden sind.

(Fortsetzung auf Seite 4.)